



Jahresbericht 2017

A. Organisation und Strukturdaten

Der Verein Steirischer Tiergesundheitsdienst ist ein Verein, der ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke verfolgt. Mitglieder des Vereins sind das Land Steiermark, die Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft Steiermark und die Landesstelle Steiermark der Österreichischen Tierärztekammer; die Landwirte und Tierärzte sind Teilnehmer im Verein.

Der Obmann des Vereins ist ein Vertreter der Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft, der Obmannstellvertreter wird von der Tierärztekammer gestellt. Die Geschäftsstelle leitet ein Tierarzt unter Mithilfe einer Assistentin.

Die Zusammensetzung der Generalversammlung, des Vorstandes, der Sektionen, Rechnungsprüfer und der Geschäftsführung hat sich seit 2015 nicht verändert.

Zu Beginn des Jahres 2017 nahmen 6.473 landwirtschaftliche Betriebe am Tiergesundheitsdienst teil, am Ende des Jahres waren es 6.583. Im Laufe des Jahres 2017 kündigten 257 Betriebe ihren Teilnahmevertrag und 236 traten dem TGD bei, sodass in Summe ein Rückgang von 21 landwirtschaftlichen Betrieben zu verzeichnen war.

B. Statistiken 2017 (nach Auswertungen der BE der BTA):

Die TGD - Tierhaltungsbetriebe sind folgenden Hauptkategorien zugeordnet:

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Ferkelerzeuger	1.208	1.127	1.029	988	894	838	779	751
Mäster	923	760	829	837	817	839	799	815
Babyferkelauzüchter	57	38	37	38	46	41	30	34
Jungsauenaufzüchter	10	4	8	3	5	5	7	8
Schweine haltende Betriebe	2.198	1.929	1.903	1.866	1.762	1.723	1.615	1.608
Milchviehbetriebe	4.037	4.101	3.845	3.761	3.626	3.614	3.557	3.626
Mutterkuhbetriebe	670	694	648	613	563	569	618	624



Mastrinderhalter	/	293	286	324	321	328	340	382	416
Kalbinnenaufzüchter									
Spezialisierte Kälberaufzüchter		12	7	5	5	7	11	11	15
Rinder haltende Betriebe		5.012	5.088	4.822	4.700	4.524	4.534	4.568	4.681
Schaf & Ziegenhalter		131	131	129	126	135	146	158	170
Fischproduzenten		21	24	34	24	25	32	37	33
Farmwildhalter		95	95	113	88	94	91	95	91
		7.459	7.269	7.003	6.804	6.540	6.526	6.473	6.583

TGD – Teilnehmer der einzelnen Bezirke in den Jahren 2010 bis 2017:

Bezirk	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Bruck a. d. Mur	164	160	149					
Bruck a. d. Mur – Mürzzuschlag				287	265	280	289	310
Deutschlandsberg	578	558	526	485	448	427	420	425
Feldbach	782	746	690					
Fürstenfeld	108	95	92					
Graz	19	20	22	23	21	25	27	38
Graz-Umgebung	440	434	427	408	389	398	407	427
Hartberg	888	870	826					
Hartberg – Fürstenfeld				907	866	875	869	879
Judenburg	421	418						
Knittelfeld	371	367						
Leibnitz	631	607	557	541	538	530	529	536
Leoben	207	207	203	203	201	196	198	195
Liezen	517	508	506	486	465	486	483	491
Murau	534	519	514	491	477	473	482	508
Murtal (Judenburg und Knittelfeld)			783	779	753	754	752	766
Mürzzuschlag	151	149	137					
Radkersburg	320	307	290					
Südost (Feldbach und Fürstenfeld)				939	883	851	781	754
Voitsberg	297	283	284	277	269	280	287	318
Weiz	1.031	1.021	997	978	965	951	949	936
Gesamt	7.459	7.269	7.003	6.804	6.540	6.526	6.473	6.583



Tierarten und Tierärzte nach Kategorien:

Tierart	Anzahl Betriebe (Hauptkategorie)	Mitbetreuung	Anzahl BTA (Hauptkategorie)
Rinder	4.681	313	117
Schweine	1.608	214	73
Schafe/Ziegen	170	118	54
Farmwild	91	0	50
Fische	33	0	10
Gesamt	6.583		

Von den 216 am TGD teilnehmenden Tierärzten verfügten 139 über Betreuungsverträge. 3 Tierärzte betreuten mehr als 200 TGD-Betriebe und zählen damit zu den Großpraxen. 50 Tierärzte betreuten zwischen 50 und 200 TGD-Betriebe. Sie sind als Mittelpraxen klassifiziert. Die restlichen 86 TGD-Tierärzte verfügten über jeweils weniger als 50 Betreuungsverträge.

Die anerkannten Fortbildungsveranstaltungen für Tierhalter wurden organisiert von:

Betreuungstierärzte	21
Firmen	7
Genossenschaften	43
LFI, Bezirkskammern	154
BIO Ernteverband	18
Landwirtschaftliche Schulen	20
SchweineBeratungSteiermark (SBS)	82
Arbeitskreis Milchproduktion	107
Gesamt	452

Zahl der Anwender von Arzneimitteln:

Tierart	
Schweine	1.420
Schweine/Rinder	234
Rinder	4.065
Rinder/Schafe/Ziegen	59
Rinder/Schafe/Ziegen/Schweine	18
Schafe/Ziegen	118
Fische	12
Farmwild	58
Gesamt	5.984



ÖTGD-Programtteilnehmer lt. BE:

Programm:	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
(Gesundheitsmonitoring Rind allg.)	1963 *	2808 *	2847 *	1475 **	1479 **	1.476 **	1.263 **
TGD-Programm GMON							
PRRS-Screening beim Schwein	24	25	24	26	17	13	13
Tiergesundheit und Management beim Schwein	1618	1576	1264	1189	1143	1.088	1.033
Schwein Räude		27	28		44	41	33
Schwein Circovirus		659	620		591	545	527
Schwein Rhinitis (PAR)		20	14		15	14	13
Modul Eutergesundheit	485	500	414	328	375	374	360
Rinder Dermatitis digitalis		26	19		18	18	19
Programm zur Bekämpfung von Fruchtbarkeitsstörungen in der österreichischen Rinderhaltung zur Verbesserung des Gesundheits- und Leistungszustandes der Rinderbestände	398	400	336	332	282	283	280
Programm zur Bekämpfung von Parasitosen und der Trichophytie in österreichischen Rinderhaltungen zur Verbesserung der Rinderbestände einschließlich der Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Qualität der Produkte	45	52	44	46	44	49	60
Fruchtbarkeits- und Zuchtmaßnahmen beim Rind zur Verbesserung der Tiergesundheit	33	43	43	49	51	49	50
Kleine Wiederkäuer Endo- und Ektoparasiten		31	20		21	18	17
Kleine Wiederkäuer Maerdi/Visna/CAE/B.ovis		12	12		13	12	14
Programm zur Parasitenbekämpfung und zur Immobilisation von Wildtieren in Gehegehaltung	28	36	32	28	26	27	23
Gesundheitsprogramm Fische						3	3
Schwerpunkt Biosicherheit							199

*Betriebe mit Diagnosen **TGD-GMON-Betriebe (Zustimmungserklärungen)

Meldungen der Betreuungstierärzte im Rahmen von 8.190 (+196) Betriebserhebungen:

Evaluierungsbereiche	leichte Mängel	erhebliche Mängel
Arzneimitteldokumentation/-anwendung	49	0
Tierschutz	13	0
Tiergesundheitsstatus	60	0
Hygiene	54	0
Fütterung	9	0
Management	26	0
Haltung	76	1
Stallklima	10	0
Gesundheitsprogramme	5	0



Aus- und Weiterbildungserfordernisse	69	0
Gesamt	371	1

(Alle Zahlen basieren auf den Auswertungen der Betriebserhebungen im Jahr 2017!)

C. Umsetzung der TGD – Verordnung 2009:

1. Im Rahmen der Durchführung von **Grundkursen** in Absprache mit dem LFI werden die Voraussetzungen für die Einbindung der Tierhalter in die Tierarzneimittel-Anwendung umgesetzt.
2. Durch die laufende **Evidenz der Weiterbildungsstunden** werden die Teilnehmer zur Absolvierung ihrer Mindeststundenanzahl angehalten. Die Einblicknahme wird jedem Tierhalter über die Rechnungen oder per Webabruf von der Homepage direkt aus der TGD-Online Datenbank ermöglicht.
3. Die jeweils 20 besten Tierhalter und Betreuungstierärzte („**TOP-20-Liste**“) wurden aufgrund der im Berichtsjahr absolvierten anerkannten Weiterbildungsstunden per Anschreiben positiv hervorgehoben, was sehr gut angenommen wird.
4. Umsetzung von bundeseinheitlichen Vorgaben durch Mitarbeit des Geschäftsführers:
 - a. **ÖTGD: Beiratssitzungen, „Geschäftsführertagungen“, AG Schf, Zg, Farmwild (Vorsitz).**
 - b. **LFI, ÖTK, VST/GV, ATA-Dienstbesprechungen.**
5. Registrierung der teilnehmenden Betriebe und Tierärzte **erfolgt auf vertraglicher Basis laufend im TGD-Online**, die ATAs haben einen direkten Zugang und Einblick.
6. Übermittlung jener Daten an den Landeshauptmann, welche die Kontrolle der ordnungsgemäßen Einhaltung der Vorschriften nach § 7 Abs. 2 TAKG betreffen **erfolgt durch den Kontrollbericht.**
7. Die Vorgabe von Korrekturmaßnahmen und evtl. Sanktionsmaßnahmen bei Verstößen durch Teilnehmer erfolgen durch laufende Maßnahmensetzungen.
8. Gemäß der Zielsetzung des § 1 Abs. 2 der TGD-VO 2009 hat der Tiergesundheitsdienst die Betriebserhebungen zur Dokumentation des Betriebsstatus gemäß § 3 (1) 4 lit. f sowie die bundeseinheitlichen, geförderten Tiergesundheitsprogramme gemäß lit. a **zentral zu verrechnen**, um die Erfüllung der Dokumentationspflicht sicherzustellen. Dies erfolgt **viermal jährlich, sodass jede Betriebserhebung lt. Vorstandsbeschluss getrennt abgerechnet wird.**



9. Der Tiergesundheitsdienst muss so betrieben werden, dass er in veterinär-, sanitäts- und lebensmittelpolizeilicher Hinsicht keinen Anlass zu Bedenken gibt.
10. Zusätzlich obliegen dem Geschäftsführer die **Vorbereitung** aller vom Vorstand oder der Generalversammlung beschlossenen Entscheidungen und deren ordnungsgemäße **Ausführung**, insbesondere obliegt dem Geschäftsführer:
- a) die Führung der **gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**
 - b) die ordnungsgemäße **Führung der Vereinskonten und des Sparbuches**
 - c) die Erstellung von Vorschlägen für den **Jahresvoranschlag**, des **Jahresabschlusses**, des **Tätigkeitsberichtes** und des **Arbeitsprogrammes**,
 - d) die **Geschäftsführung in den Sektionen**.
 - e) die Ausarbeitung von **Vorschlägen für Richtlinien zur Behandlung/Betreuung von Tierbeständen**:
 - Beurteilung zur Aufnahme von Neuweltkameliden in den TGD
 - Ersatzprodukt ermöglicht wieder Farmwild-Immobilisation mit Hellabrunner Mischung
 - Farmwildtagung für Betreuungstierärzte initiiert und durchgeführt.
 - f) die Ausarbeitung und Bereitstellung von **Drucksorten, Checklisten und Vortragsmaterialien**:
 - g) die Organisation der **fachlichen Weiterbildung** von Tierhaltern und Tierärzten.
 - h) die Verwaltung der **Teilnahme- und Betreuungsverträge** und eine stichprobenweise Überprüfung ihrer Einhaltung und die Ermächtigung zur **Durchführung von Sanktionen**.
 - i) die Durchführung von risikobasierenden Eigenkontrollen insbesondere auf die **Einhaltung der Betriebserhebungsfrequenz**, und die Einhaltung der Arbeitsanweisungen betreffend Tierärzte und Tierhalter sowie auf die Einhaltung der Vorschriften gemäß § 7 Abs. 2 TAKG.
 - j) Erstellung eines **Kontrollberichtes** gemäß Vorgaben der TGD-VO 2009 und dessen Übermittlung an den Landeshauptmann.
 - k) ergeben die Kontrollen gravierende Mängel, die zum befristeten Entzug der Teilnahme oder zum Ausschluss führen können, so hat der Geschäftsführer umgehend den Landeshauptmann zu verständigen.

D. Kontrollergebnisse 2017

Rohdaten der Kontrollen 2017:

		BTA 2017	TH 2017	GST 2017
Anzahl Kontrollen	Extern	16	113	1
	Intern	1	13	
Abweichungspunkte	Extern	8	67	0
	Intern	0	5	
Sanktionsstufen	Extern 0	16	96	0
		1	..-	17
		2	..-	..-
		K	..-	..-
	Intern 0	1	12	
		1	..-	1
	2	..-	..-	
	K	..-	..-	

Folgende Mängel wurden bei stichprobenartigen Kontrollen festgestellt:

- Keine Dokumentation über Anwendungen durch den Tierhalter,
- Abgabebelege nicht/kaum/teilweise lesbar, BTA schreibt bewußt unleserlich,
- Keine Entsorgungsbestätigung/Leergutrücknahme durch BTA,
- Signaturen fehlen, bzw. nicht auf Primärverpackung, Abgabedatum nicht angeführt,
- TGD-Programme sind den Tierhaltern unbekannt, werden von BTA nicht angeboten,
- Arzneimittelschränke nicht verschließbar, Lagerung im Küchen-Kühlschrank mangelhaft,
- Identität und Anzahl der behandelten Tiere nicht feststellbar (auch kein Abteil-/Boxen- oder Stallteilplan vorhanden),
- Kein Handlungsplan bei routinemäßigen Anwendungen vorhanden,
- Numerierung der Arzneimittel-Belege fehlt.

Von der Geschäftsstelle gesetzte Maßnahmen:

- 29 (-3) Tierärzte wurden wegen 51 (-49) offenen Betriebserhebungen aus 2017 angeschrieben.
- 10 (+8) Tierärzte wurden aufgefordert, Weiterbildungsmängel zu beheben.



- 22 (-4) Tierärzte wurden verwarnt, weil sie die Monatsfrist zur Durchführung der 1. Betriebserhebung nach Abschluss des Betreuungsvertrages bei 39 (-1) Tierhaltern überschritten hatten.
- 25 (-8) Tierärzte wurden zur Stellungnahme zu den im Zuge der externen und internen Kontrollen 2017 festgestellten BTA-Abweichungen aufgefordert.
- 156 (+65) Tierhalter wurden wegen einem ungeklärten Betreuungsverhältnisses angeschrieben (BTA-Pensionierung, -Kündigung, ...).
- 47 (-35) Tierhalter wurden von der TAM-Anwendung ausgeschlossen (fehlende Grundausbildung).
- 330 (-367) Tierhalter wurden aufgefordert, Weiterbildungsmängel zu beheben, davon wurden 107 (-33) Tierhalter zur kostenpflichtigen Nachschulung eingeladen.
- 29 (-32) Tierhalter wurden von der Teilnahme am TGD aufgrund fehlender Weiterbildungen und Nichtteilnahme an den Nachschulungen ausgeschlossen.
- 4 Tierhalter wurden an ein Inkassobüro übergeben, um offene Zahlungsleistungen zu tätigen.

E. Durchgeführte Projekte

• Weiterbildung der Betreuungstierärzte

Der TGD bot im Jahr 2017 sieben eigene Weiterbildungsveranstaltungen zu verschiedenen Fachthemen an, an denen über 121 steirische Tierärzte teilnahmen:

Titel der Veranstaltung	Datum	Teilnehmer
Tagung Schafkrankheiten für Tierhalter (Grafendorf)	26.1.	7
1. Symposium zu Antibiotikaresistenzen (Graz)	4.3.	24
1. ÖTGD Farmwildtagung (Wien)	28.-29.4.	5
Schaf- und Ziegen-Workshop (Traboch)	10.5.	17
RDV4vet-Schulung (Graz)	17.5.	10
ÖTGD-Mondseetagung (Schloss Mondsee)	6.-8.10.	35
Wiederkäuer- und Neuweltkamelidenmedizin (Übelbach)	8.11.	23



- **Systematische Untersuchungen auf Leberegel**

Nach den flächendeckenden Untersuchungen wurden in Absprache mit dem **ILV Kärnten** Untersuchungsmöglichkeiten im Frühjahr und Herbst angeboten. Eine Dissertation zur wirtschaftlichen Bedeutung wurde abgeschlossen.

- **Schwerpunkt Biosicherheit**

Der TGD bietet in Zusammenarbeit mit dem Bildungspartner LFI seit 2016 ein E-Learning-Programm zum Thema "Biosicherheit" an. Dazu wurden **tierartspezifische Broschüren, Checklisten** und ein **E-Learning Programm** erstellt. Die Biosicherheit wird gerade vor den neu aufkommenden Gefahren der Ausbreitung von Tierseuchen immer bedeutender.

- **Schwerpunkt Antibiotika**

Antibiotika werden von den Betreuungstierärzten in der Landwirtschaft zur Heilung von Krankheiten eingesetzt. Eine Reduktion kann nur durch Verbesserung der Biosicherheit und des Gesundheitsstatus erreicht werden. Auch der TGD befasst sich in seiner Arbeit ständig mit diesem Thema der „Antibiotikareduktion und –resistenzen“ als Querschnittsmaterie und versucht, dies anhand von praktischen Beispielen umzusetzen. Dazu wurde ein Entscheidungsbaum für BTA erstellt, um grundsätzlich fachlich und rechtlich richtig vorzugehen. Auch in der Weiterbildung der BTA ist dies ein Querschnitts-Schwerpunkt.

Am 28.3. wurde am Steiermarkhof erstmalig ein Abendsymposium zum Thema „Antibiotika-resistenzen“ veranstaltet, an der zwei Landesräte und drei Kammern teilgenommen haben. Die sich darauf etablierte Arbeitsgruppe traf sich in der Folge zu Arbeitsgesprächen und tauscht Informationen aus. Ein dazu passendes Projekt ist in Ausarbeitung.

- **PRRS-Untersuchungen bei Schweinen**

Im Jahre 2017 wurden in der Steiermark im Rahmen des ÖTGD-Bundesprogrammes Blutuntersuchungen auf PRRSV in Form von Screenings im Wert von 20.000.- durchgeführt.

Im Rahmen einer Dissertation an der LMU München (Prof. Ritzmann) wird derzeit ein akutes Ausbruchs-Geschehen aufgearbeitet und die detaillierten Schäden bzw. Kosten der Betriebe erhoben.



- **E. Coli-Resistenzuntersuchungen**

Im Jahre 2017 hat der TGD 67 Zuchtschweine auf das Vorkommen von Resistenzen gegen E.coli am F4-Genort untersucht und die Kosten von € 1.701,80 übernommen. Diese Untersuchungen ermöglichen auf molekularer Ebene die Selektion resistenter Tiere und deren verstärkten Einsatz in der Zucht. Damit wird ein weiterer Beitrag zur Verhinderung von E.coli-assoziierten Krankheiten geleistet und das Projekt „Durchfallerreger“ sinnvoll ergänzt.

- **K-Projekt ADDA und ZAR**

Das K-Projekt ADDA (Advancement of Dairying in Austria) war ein landwirtschaftlich orientiertes Kompetenzprojekt. Der TGD beteiligte sich als einziger TGD in der Area 2 unter Pkt. 2.2 von 2014 – 2016 mit € 15.000.-; weitere Leistungen wurden vom Vet-Labor des Landes eingebracht. Die Ergebnisse werden nun aufgearbeitet und in Weiterbildungsveranstaltungen präsentiert werden.

Der TGD beteiligte sich auch am ZAR-Projekt eines Wirtschaftlichkeitsrechners, um auf Betriebsebene den monetären Verlust darzustellen, der den Landwirten bei Krankheiten entsteht.

- **Impfungen gegen die Blauzungkrankheit**

Im Jahre 2017 wurde der TGD beauftragt, die Förderung der Blauzungimpfungen gegen den Serotyp 4 abzuwickeln. Dazu konnten die vom Land Steiermark aus 2016 zur Verfügung gestellten Mittel verwendet werden, für die ein eigenes Subkonto eingerichtet wurde. In Zusammenarbeit mit dem Rinderzuchtverband ist es gelungen, in den Jahren 2016 und 2017 Fördermittel in der Höhe von 35.000.- einzusetzen und damit die Handelbarkeit von Rindern aufrechtzuerhalten. Mit Ende des Jahres 2017 wurde die Impfförderung eingestellt.

- **Gesundheitsplaner für Schafe und Ziegen erarbeitet!**

Im Rahmen der ÖTGD-AG „Schafe, Ziegen, Farmwild“ wurde eine neue umfassende Wissensplattform erstellt, die es sowohl dem BTA als auch dem Tierhalter ermöglicht, sich bei allen Fragen zur Schaf- und Ziegengesundheit aktuell zu informieren. Der modulartige Aufbau ermöglicht die Dokumentation der Teilnahme in den jeweiligen Bereichen und gibt den Nutzern die Chance, sich über rechtliche Belange, Programme, Publikationen, Leitlinien, Merkblätter,



Checklisten und Anträge zu informieren. Dieser Gesundheitsplaner wurde in einer Sitzung des ÖTGD-Beirates auf Antrag der AG beschlossen, im nächsten Schritt wird daran gearbeitet, ihn auch elektronisch über das SZ-Online zur Verfügung zu stellen.

- **EDV bzw. Webauftritt (www.stmk-tgd.at)**

Die neue Homepage wird von der Geschäftsstelle gewartet, mit dem Ziel, alle Serviceleistungen aktuell und transparent darzustellen. Sie zählt mittlerweile zu den informativsten Websites zur Tiergesundheit. Zusätzlichen Nutzen bietet ein Webabruf der Weiterbildungsstunden für Tierhalter, der direkt mit der TGD-Online-Datenbank in Verbindung steht.

- **Leistungskatalog 2017**

- a) Die Umsetzung der **ÖTGD-Programme** wurde wie in den tierärztlichen Sparten vereinbart vom TGD gefördert. **Programmteilnahme** ist erforderlich!
- b) Die **Durchführung von Sektionen seuchenverdächtiger Tierkadaver an der TKV** in Landscha wird nach Einsendung über die Betreuungstierärzte mit eigenem **Untersuchungsantrag** angeboten. Der TGD übernimmt die Sektionskosten von € **40 – 65.- je Tier**. Zusätzliche Laboruntersuchungen wurden fallweise gem. Leistungskatalog abgerechnet. Ab 2017 wurde nun ein **Selbstbehalt von 30.-** eingeführt, der quartalsmäßig mit den einsendenden BTA verrechnet wird.

Hofsektionen wurden mit je € 40.- +20% dem BTA vergütet, mussten aber aufgrund von Kostengründen **eingestellt** werden.

- c) **Kotuntersuchungen auf Parasiten** wurden bei allen Tierarten als Basis für weitere Sanierungsschritte mit einem Betrag von € **5.- je Sammelkotprobe** bezuschusst. Die Untersuchungen können sowohl durch Einsenden der Kotproben an ein Labor wie auch durch Untersuchung des Betreuungstierarztes mit genauer Befundung erfolgen. Die Bezuschussung wurde allerdings aus Kostengründen auf **Schafe, Ziegen und Farmwild** eingeschränkt.
- d) **Programm zur Bekämpfung von Ekto- und Endoparasiten beim Schwein:** Der TGD übernahm bis Ende Juni einen Kostenanteil von € **2.- netto pro behandelter Zuchtsau**. Die Abrechnung erfolgte monatlich durch den Betreuungstierarzt durch Vorlage der Kopie des TAM-Beleges und des Formblattes für die behandelte Sauenzahl an die Geschäftsstelle. **Das Programm wurde ab 1. Juli eingestellt.**
- e) **Externe Beratungen für Problembetriebe aller Tierarten** wurden nach einem definierten Verfahren zu gleichen Bedingungen abgehandelt und je Anfahrt ein



Selbstbehalt des Tierhalters von € 100.- vom TGD verrechnet. Nach Abschluss und Berichtslegung an die Geschäftsstelle durch den Betreuungstierarzt wird ihm dieser Betrag angewiesen. Voraussetzung ist die Beantragung in der Geschäftsstelle durch den Betreuungstierarzt und die dort zu erfolgende Prüfung der Vorgehensweise. Die Untersuchungen von Zuchtsauenbetrieben im Rahmen des Landesprogrammes „**Sauenfruchtbarkeit**“ wurden wie externe Beratungen bei einem **Selbstbehalt von € 200.-** für den Tierhalter bezuschusst.

- f) Das Landesprogramm „Sauenfruchtbarkeit“ wurde um die **Abortusuntersuchungen** analog den Rindern erweitert.
- g) In Zusammenarbeit mit dem TGD Kärnten wurde die Ausschreibung des **Piroplasmose-Impfstoffes** durchgeführt.
- h) Die Durchführung von **bakteriologischen Untersuchungen und Antibiogrammen** bei Einsatz von Antibiotika der 3. und 4. Generation, die als Reserveantibiotika in der Humanmedizin gelten ist heute schon eine Verpflichtung gem. Positivliste bei TGD-AB Präparaten. Diese Diagnostik ist je Betrieb zumindest einmal jährlich vorgesehen und betrifft Betriebe mit Lungen- wie auch Durchfallproblemen bei allen Tierarten. Der TGD bezuschusste ein Antibiogramm mit € 20.- nach Übermittlung von Befund und Rechnung durch den Betreuungstierarzt an die Geschäftsstelle. Ab Sommer musste die Förderung aus Kostengründen **eingestellt** werden.
- i) Der TGD förderte die Impfungen gegen **die Rinderrippe** mit einem Betrag von € 50.- je Betrieb am Herkunftsbetrieb bzw. auch in den Mastbetrieben. Die Impfungen wurden von den Betreuungstierärzten durchgeführt und mit der Geschäftsstelle monatlich durch Übermittlung der Kopie des TAM-Anwendungsbeleges und der Impfbestätigungen abgerechnet. Die Überprüfung der Fördervoraussetzungen erfolgte über eAMA-Abfragen.
- j) Das **ÖTGD-Programm „Maedi/Visna, CAE, Bruc. ovis“** wurde in der Steiermark vom Steirischen Schaf- und Ziegenzuchtverband in Zusammenarbeit mit dem Vet-Labor des Landes durchgeführt.

Tab.: TGD-Leistungen, Teilnahmen und Kosten 2017

Leistungen	BTA	TH	Anzahl	Kosten
Externe Beratungen Rind	5	6	6 Beratungen	3.396,74
Sektionen an der TKV	58	262	402 Sektionen	24.452,32
Hofsektionen	8	54	106 Sektionen	5.088,00
Kotuntersuchung auf Parasiten	6	15	23 Proben	138,00
Sauenfruchtbarkeit	9	22	288 Proben	7.605,66
E.coli- Resistenzen Schweinezucht			67 Proben	1.701,80
BU und Antibiogramm	4	95	109 Befunde	1.914,00
Rindergrippeimpfungen	16	62		3.720,00
Abortusuntersuchungen + Probennahme- und Materialkosten	29	56	64 x Blut 51 x Fetus 5 x Nachgeburt	12.520,65
Präventionsimpfungen BTV-4	21	41	942 Impfungen	9.590,00
PRRS-Screening Schweinezucht	3	12	1.872 Proben	18.033,12
BRIX-Refraktometer-Ankauf			243 Stück	4.864,00
Summe				93.024,29

- **Bakteriologische Untersuchungen von Viertelgemelksproben**

Das vom Land Steiermark betriebene Vet-Labor untersuchte (kostenlos für alle steirischen Betriebe und unabhängig von einer TGD-Teilnahme) im Berichtszeitraum Viertelgemelksproben von 11.153 Kühen (-731), Gemelke von 38 Milchschaften (-15) und 159 Milchziegen (-19). Die **Weitertypisierung von Keimen** tierärztlicher Praxislabors kann nach vorheriger Kontaktaufnahme im Vet-Labor des Landes durchgeführt werden.

F) Leistungsnachweis der Geschäftsführung

- **Allgemeine Arbeitsschwerpunkte**

- Bearbeitung der externen Kontrollen
- Internes Controlling (TAM, BE, GA, WB,) und Vor-Ort-Kontrollen sowie bei Nichterfüllung der Betriebserhebungen.
- Externe Kontrolle der GST mit null Abweichungspunkten bestanden!

- TOP 20 TH, TOP 20 BTAs 2016
- Laufende Aktualisierung der Website
- Förderungsabwicklung Land (Blauzungenimpfungen-Zuschuss Rind)
- Förderung Land (Basisfinanzierung)
- Laufende Informationen des Vorstandes und der BTA
- Herausgabe von 3 Newsletter
- 25 Besprechungs-/Sitzungsteilnahmen
- 23 eigene Tagungsteilnahmen

- **TGD-Publikationen**

- Bauer, K., R. Krametter-Frötscher, J. Schoiswohl: „Neue TGD-Strategien zur Entwurmung von Schafen“ in: Landwirtschaftliches Tagebuch 2017
- Bauer, K.: „Lumpy skin disease: Hot spot Kosovo“ in: vetjournal 1/2017
- „Wiederkäuernmedizin: Klauen, Stoffwechsel und Infektionen“ in: vetjournal 1/2017
- „Medikamente aus dem Ausland“ in: Schafe & Ziegen, Jänner 2017
- „Gesunde Kälber sind wichtige Reserve“ bzw. „Bei Durchfall richtig handeln“ in: Landw. Mitteil., 1.3.2017
- „Im Dienste der Tiergesundheit“ in: Kl. Ztg., 19.3.2017
- „Antibiotikaresistenzen: Herausforderungen für Veterinär- und Humanmedizin“ in: vetjournal 4/2017
- „Schulterschluss unter Ärzten“ in: Landw. Mitteil., 1.5.2017
- „Die erste ÖTGD-Farmwildtagung war beeindruckend!“ in: vetjournal 6/2017
- „Tierseuchen: Nur gemeinsamer Weg!“, in: Landw. Mitteil., 15.8.2017
- „Bericht vom TGD-Netzwerktreffen 2017“ bzw. „ÖTGD-Workshop in Neuhofen“ in: vetjournal 9/2017
- „Die ÖTGD-Mondseetagung war ein großer Erfolg!“ in: vetjournal 10/2017
- „Tiergesundheit: Jährliche Betriebserhebung“ in: Landw. Mitteil., 15.11.2017
- Bauer, K.: „Antibiotika im Gespräch“, in: Aerzte, Das Magazin der Ärztekammer Steiermark, 5/2017
- „Rund ums Tier“, Beilage der Landw. Mitteil., 15.11.2017
- Schoiswohl J., A. Joachim, B. Hinney, A. Tichy, K. Bauer, A. Stanitznig und R. Krametter-Frötscher: „Influence of communal alpine pasturing in Styria, Austria, on the development of gastrointestinal strongylid infections over the grazing season in sheep – a pilot study“ in: BMTW 130, Heft 11/12 (2017)
- Schoiswohl, J., B. Hinney, A. Tichy, K. Bauer, A. Joachim und R. Krametter-Frötscher: „Suspected resistance against Moxidectin in sheep strongylid nematodes in Austria“ in: Journal of Pharmacy and Pharmacology 5 (2017)
- Köstenberger, K., A. Tichy, K. Bauer, P. Pless und T. Wittek: „Associations between fasciolosis and milk production and the anthelmintic treatment in dairy herds“ in: Journal of Parasitology Research (2017) 116: 1981-1987



- AMA-Beiträge in Kleiner Zeitung mit Vorstellung der Betriebe Konrad, Spindler, Justizanstalt Maria Lankowitz bzw. im ORF Steiermark (Betrieb Kulmer) und ORF II (Am Schauplatz)

• **Vorträge Dr. Bauer**

- 19.1.: LKV-Ausschuss der ZAR: „LSD-Hotspot Kosovo“, Gleisdorf
- 15.2.: Vulkanlandschwein-Tagung „Der TGD und sein Leistungsangebot“, Edelsbach
- 25.3.: Tagung Lamas und Alpakas: „Der ÖTGD und seine Arbeitsweisen“, Vetmeduni Wien
- 19.5.: HApo-Seminar „Arzneimittleinsatz im TGD“, ÖTK Wien
- 28.6.: ÖTGD-Beirat „Arzneimittelnotstand bei Schafen und Ziegen in Österreich“, BMGF Wien
- 3.11.: Vollversammlung der BK Murtal „Der TGD: Stand 2017“, Pöls
- 6.11.: LK-Milchwirtsch. Ausschuss „Der TGD: Stand 2017“, Graz
- 13.12.: VZG Knittelfeld „Der TGD-Leistungskatalog“, Kobenz
- 3 TGD-Nachschulungen: 20.4. Feldkirchen, 26.4. Oberaich, 30.8. Feldkirchen

• **Geschäftszeiten**

Frau Andrea Skala steht täglich von 8 bis 12 Uhr im Büro der Geschäftsstelle für Auskünfte zur Verfügung. Geschäftsführer Dr. Karl Bauer ist darüber hinaus auch mobil unter 0664/1700100 erreichbar!

G. Abkürzungen

ATA.....	Amtstierarzt
AAB.....	Arzneimittelabgabe-Beleg
BTA.....	Betreuungstierarzt
BE.....	Betriebserhebung
BED.....	Betriebserhebungsdeckblatt
BEP.....	Betriebserhebungsprotokoll
BMG.....	Bundesministerium für Gesundheit
BV	Betreuungsvertrag
BVB.....	Bezirksverwaltungsbehörde
GGD.....	Geflügelgesundheitsdienst
GMON.....	Gesundheitsmonitoring Rind
GST	Geschäftsstelle des TGD
GV	Generalversammlung
LSD.....	Lumpy skin disease
TGD-VO.....	Tiergesundheitsdienst-Verordnung



**Verein
Steirischer
Tiergesundheitsdienst**

ZVR-Zahl
484628974

**Abteilung 8 Gesundheit, Pflege und
Wissenschaft**
Friedrichgasse 11, A-8010 Graz
Tel.: 0316/877-5593, FAX: 0316/877-4979
E-mail: k.bauer@stmk.gv.at
www.stmk-tgd.at



**Das Land
Steiermark**

TAMTierarzneimittel
TH.....Tierhalter
TAKG.....Tierarzneimittelkontrollgesetz
TGD.....Tiergesundheitsdienst
VetArzAnwVO.....Veterinärarzneispezialitäten-Anwendungs-Verordnung
SBS.....Schweine Beratung Steiermark
VIS.....Amtliche Datenbank des BMG
VSTVorstand des TGD
WB.....Weiterbildung
ZAR.....Zentrale Arbeitsgemeinschaft der Rinderzüchter

Graz, am 30.3.2018

Dr. Karl Bauer, Geschäftsführer